

Intelligenz-Blatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und die Umgegend.

Mit Königlich Württemberg'scher allergnädigster Genehmigung.

Nro. 17.

Sonntag, den 27. Februar 1842.

Ab des Sterblichen Freuden, sie gleichen der Blüthe des Lebens,
Die ein spielender West sanft in dem Wiesenthale weht;
Eilig wallen sie, freyen durch tanzende Welken hinunter,
Gleich der euführenden Bluth kehren sie nimmer zurück.

Oberamtliche Verfügungen.

Waiblingen. In Folge höherer Weisung wird den Orts Vorstehern, aufs Strengste untersagt, jugendliche Gefangene mit ältern, sey es auf dem Transport, oder auf andere Weise, in Einem Arrestlokal verwahren zu lassen. Wollte dagegen gehandelt werden, so müßte unmaßsichtlich Strafe verhängt werden.

Den 18. Februar 1842.

K. Oberamt.

In Abw. des Oberamtmanns
der gef. Stellvertreter: Act. Harrsch.

Waiblingen. Die Orts Vorsteher haben den heuer angehobenen Refruten aufzugeben, daß sie am 3. Merz Abends 5 Uhr präcis auf dem Rathhaus dahier zu erscheinen haben, und ihnen dabei zu eröffnen, daß diejenigen, welche auf diese Stunde nicht erscheinen, wegen Ungehorsams werden bestraft werden.

Den 25. Febr. 1842.

K. Oberamt.

In Abw. des Oberamtmanns
der gef. Stellvertreter: Act. Harrsch.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Satten, Oberamts Cannstadt.
Mühlen Verpachtung.

Die in der Mitte des hiesigen Orts gelegene sogenannte Dorfmuhle wird auf die Dauer von 3 bis 6 Jahren in Pacht gegeben werden.

Die Realitäten bestehen in einem zweistöckigen Wohnhaus und Keller, nebst 2 Mahl und 1 Gerbgang, besonders stehender Pferde und

Rindviehstall, zwei Schweinställe nebst Wagen-Remise und $\frac{2}{8}$ M. Gemüsgarten.

Die Aufstreichs Verhandlung wird am Montag den 7. Merz d. J. auf hiesigem Rathhause, Morgens 9 Uhr vorgenommen werden, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken höflichst eingeladen werden, daß sich Auswärtige mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Den 23. Febr. 1842.

Waifengericht.

Waiblingen. Die ledige Friederika Pippin, welche bisher bei Jonathan Wall in Kost und Verpflegung war, soll anherwärts verpflegt werden; Fußbezeugende wollen sich wenden an die Kastenpflege.

Waiblingen. Unterzeichnete ist Willens 5 Viertel Acker, auf der Hegnacher Höhe, zu verkaufen oder zu verpachten.
Carl Kayfers Wittwe.

Privat-Bekanntmachungen.

Waiblingen. Es hat Jemand einen noch ganz neuen Kühwagen zu verkaufen. Wer? sagt Ausgeber dieses Blattes.

Waiblingen. (Haus Verkauf.)

J. Kuppinger und Math. Schwarz sind gesonnen ihr besitzendes Haus, in der Zwerggasse, vorbehaltlich des Aufstreichs zu verkaufen. Liebhaber können täglich einen Kauf abschließen.

Waiblingen. (Spreuer Antrag.) Eine bedeutende Quantität Spreuer hat zu verkaufen
H u g e l,
Gastgeber zum Adler.

Waiblingen. (Wohnung zu verkaufen.)

Der Unterzeichnete ist gesonnen den obern Theil seines Hauses zu verkaufen, es besteht in einer Stube, Küche, zwei Kammern, Fruchtboden und Keller, auch Stallung zu 3 Stück Vieh. Ferner habe ich ein kleines Häuschen für 270 fl. zu verkaufen.

Waiblingen. Unterzeichneter empfiehlt hiemit eine neue Art Rebschneeren, so wie auch alle sonstige Gegenstände seines Fachs zu gefälliger Abnahme höchlichst.
Pfleiderer, Messerschmid.

Kurz, Bekermeister.

Hegnach. (Geld auszuleihen.) Bei der hiesigen Stiftungspflege liegen 100 fl. gegen zweifache Versicherung zu 4½ Procent parat.
Stiftungspfleger, Pfisterer.

Waiblingen. Aus der Lohmann'schen Erbs Masse habe ich 1½ Viertel Acker im Sämann zu verkaufen oder in Bestand zu geben, auch ist noch ein Kühwagen samt allem Zugehör um billigen Preis feil, wozu ich die Liebhaber einlade.

Waiblingen. (Bekanntmachung.) Da zu wiederholter malen der Drehermst., Friedrich Böhringer, Leute, welche nach mir oder meinem Mietzmann, dem Zinngießer Schnäuser, fragen, gar nicht berichtet und zum Umkehren zu bewegen sucht, so erlauben wir uns auf diesem Wege alle unsere Gönner und Geschäfts-Freunde, denen unsere Wohnstuben unbekannt sind, zu bitten: sich zwei Stegen hoch zu bemühen, oder an dem Glockenzug zu ziehen der sehr gut von dem zweiten und dritten Zug zu unterscheiden ist.

Johs. Pfander, Kupferschmid.

Waiblingen. (Geld Antrag.) Gegen genügende Sicherheit habe ich folgende Pflegschafts Gelder auszuleihen: 150 fl., 90 fl. und 70 fl.

Johs. Pfander, Kupferschmid.

Waiblingen. Jacob Friedrich Heinrich ist gesonnen ½ Morgen 10 Ruthen Acker auf dem Lindenplatz hinter der Kelter, worauf 2 Reihen fruchtbare Bäume stehen, zu verkaufen. Dieser Acker könnte auch zu Bauplatz benützt werden.

Waiblingen. Stadtrath Schneider verkauft von der Desterle'schen Erbschafts Masse 3 Viertel 9 Ruthen Acker, links am Rommelshäuserweg. Die Liebhaber können täglich einen Kauf abschließen.

Waiblingen. Christian Bud ist Willens zwei Viertel Acker, im Ameisenbühl, zu verkaufen. Liebhaber können täglich einen Kauf abschließen.

Carl Pfleiderer, Rothgerber,
Louis Schnäuser, Zinngießer.

Weiler. (Oberamts Schorndorf) Der Hammerschmid Mayer, empfiehlt seine neue verbesserte Wend-Pflüge mit zwei gewundenen Riestern. Ein jeder Landwirth der die Pflüge einsehen wollte, wird die Ueberzeugung finden, daß sie eine leichte Arbeit liefern, sie bestehen ganz aus Eisen bis auf Grindel und Stelzer; auch habe ich gefertigte Suppinger zu verkaufen.

J. G. Mayer.

Güter-Verkäufe.

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.	Bemerkung.
Gottfried Böster.	1 $\frac{1}{2}$ Brtl. $\frac{1}{2}$ Achl. im Kosthof.	70 fl.	28. Februar	$\frac{1}{2}$ baar $\frac{2}{3}$ in 2 ver- zinslichen Zielern.
Jg. Fr. Sutorius Bsch.	1 $\frac{1}{2}$ Brtl. 10 Rth. am Nommelshäuser Weg.	75 fl.	7. März.	$\frac{1}{3}$ baar $\frac{2}{3}$ in 2 Jahreszielen.
Aus der Enslin- schen Pflanze.	Die Hälfte an 1 M. $\frac{1}{2}$ A. am Schmidemer Weg.	300 fl.	alle am 28. Februar.	$\frac{1}{3}$ baar. das Uebrige in ver- zinslichen Zielern zu bezahlen.
	Die Hälfte an 3 $\frac{1}{2}$ B. im Nommelshäuser Weg.	210 fl.		
	$\frac{3}{4}$ B. Wiesen am Bein- steiner Weg.	180 fl.		
	2 $\frac{1}{2}$ B. im Nommelshäuser Weg.	300 fl.		
	Ferner ist noch zu verkaufen. $\frac{3}{4}$ im schmalen Pfad.			
	1 M. 3 $\frac{1}{2}$ B. im Rosberg welcher auch in kleineren Theilen abgegeben wird.			
	1 $\frac{1}{2}$ B. im schmalen Pfad.			
Herbstfelders Witwe.	1 $\frac{1}{2}$ Brtl. im Schüttel- graben.	50 fl.	14. März.	$\frac{1}{3}$ baar das Uebrige in 2 verz. Jahreszielen.
Stadtrath Schnei- der.	3 B. 9 Rth. linker Hand am Nommelshäuser Weg.	240 fl.	14. März.	desgl.
Samuel Bauer Webers Verlassens- schafts-Masse.	2 Brtl. Aker im Amaisen- bühl.	170 fl.	14. März.	desgl.
	2 Brtl. 1 $\frac{1}{2}$ Achl. im Gal- genberg.	183 fl.	14. März.	desgl.

Miscellen.

Von einer reisenden Schauspielergesellschaft wurde im Schlosse eines Fürsten ein Stück aufgeführt, das den Titel führte: „Die Narreninsel.“ Da in dem Stücke ein dickes Narrenregister vorgezeigt werden mußte, hatte sich der Direktor zu diesem Behufe einen Kollanien aus der Bibliothek des Fürsten genommen. Vor der Vorstellung kam der Fürst zufällig auf die Bühne und sah das Buch liegen. Wozu brauchen Sie dies Buch? fragte er. — Es ist das Narrenregister! — versetzte der Direktor. — Der Prinz schlug das Buch auf und fand die Geschichte seines Stammhauses. — Dieses Register, sagte er lächelnd zum Direktor, ist nicht vollständig; schaffen Sie es in meine Bibliothek zurück und nehmen Sie statt dessen eine allgemeine Weltgeschichte.

(Montrelier.) Ein hiesiger Arzt pflegte, wenn er in eine Stadt kam, wo er nicht bekannt war, durch den öffentlichen Ausrufser mit Trommelschlag bekannt machen zu lassen, daß er — seinen Hund verloren habe. Dem Wiederbringer wurden 25 Louis'or versprochen. Der Ausrufser gab alle Merkmale des Hundes an, desgleichen alle Titel und akademischen Würden des Doktors nebst seiner Wohnung. Bald wurde der Mann des Tagesgespräch. Wissen sie schon daß ein berühmter Arzt angekommen ist? Er muß reich seyn, denn er bietet 25 Louis'or wenn man ihm seinen Hund wieder schafft. Der Hund würde zwar nicht gefunden, aber Patienten.

Der Mechaniker A. Leitberger baut über Hals und Kopf an seinem metallenen Luftballon. Er wird durch eine Dampfmaschine von 20 Pferdekraft in den höheren Regionen dirigirt, und kann sich 14 Tage in der Gegend des Mondes erhalten, ohne einmal Anker zu werfen. Er nimmt 50 Personen mit, und sucht einen Koch, einen Arzt, einen Barbier, einen Apotheker und eine Hebamme als unumgänglich nöthig auf die Reise. Er will über den Nordpol wegfiegen, in Mexiko frische Passagiere aufnehmen, und am 1. April sich wieder auf der Erde niederlassen. Alles mittelst Dampf.

Waiblingen.

Naturalien-Preise vom 26. Februar 1842.

Fruchtgattungen.	Preise.		
	Höchst.	Mittlere	Niederste
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
071 Scheffel Waizen . . .	— —	— —	— —
„ Roggen . . .	— —	— —	— —
„ Gerste . . .	— —	— —	— —
„ Gemischtes . . .	— —	— —	— —
„ alter Dinkel . . .	— —	— —	— —
„ neuer Dinkel . . .	6 6	5 56	5 48
„ Haber . . .	3 28	3 24	3 18
Simri-Ackerbohnen . . .	— —	— —	— —
„ Welschkorn . . .	— —	— —	— —
„ Erbsen . . .	— —	— —	— —
„ Linsen . . .	— —	— —	— —
„ Wicken . . .	— —	— —	— —

Waiblingen. Brod-Preise.

8 Pf. unau ausgezogenes Kernbrod	26 fr.
8 — ausgezogenes	24 fr.
6 1/2 Loth Wecken	1 fr.

Kornhausmeister, Stadtrath Häberle.

Winnenden.

Naturalien-Preise vom 23. Februar 1842.

Fruchtgattungen.	Preise.		
	Höchst.	Mittlere	Niedrst.
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
1 Schffl Waizen . . .	13 52	13 4	12 —
„ Kernen . . .	13 30	12 45	12 —
„ Roggen . . .	7 12	6 50	6 40
„ Gerste . . .	6 24	6 6	5 36
„ Gemischtes . . .	8 —	— —	— —
„ alter Dinkel . . .	7 48	6 18	5 30
„ neuer Dinkel . . .	— —	— —	— —
„ alter Haber . . .	3 26	3 22	3 18
„ neuer Haber . . .	— —	— —	— —
Simri-Ackerbohnen . . .	56	— 52	— 48
„ Welschkorn . . .	1 4	— 52	— 48
„ Erbsen . . .	56	52	48
„ Linsen . . .	56	52	48
„ Wicken . . .	— 42	— 36	— 30

Winnenden. Brod-Preise.

8 Pf. ausgezogenes Kernbrod	26 fr.
8 — ausgezogenes	24 fr.
7 Loth Wecken	1 fr.